

# Mein Weg zum Kreuz ...



... erscheint mir steinig und auch schwer,  
oft seh' ich nur noch Leid und Not,  
ich geh ihn innerlich so leer  
und fühl' mich irgendwie schon tot.

Bin ich bereit, den Weg zu geh'n,  
der mir von Gott ist vorgegeben,  
um dann am Ziel aufrecht zu steh'n,  
Rückblick zu halten auf mein Leben?



Hab' ich die Blumen je geseh'n  
die den Weg zum Kreuz gesäumt?  
Die schönen Stunden war'n doch wahr  
und nicht von mir nur so geträumt.

Vom Kreuz hinab geht's leicht dahin,  
in Gottes Armen aufgehoben,  
macht es auf einmal nämlich Sinn,  
dass Glück und Leid sind fest verwoben.

